Mehr Mitglieder und Angebote

Gute Perspektiven bei den Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar

Alles auf einen Blick
metropol-mediensuche.de
Katalog der Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar

Der Verein Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar hat sich seit seiner Gründung im Oktober 2014 dynamisch entwickelt. Die Anzahl der Verbundteilnehmenden ist bis Ende 2022 auf 44 Stadt- und Gemeindebibliotheken angewachsen.

Das Leistungsspektrum wird stetig erweitert, um alle großen und kleineren Bibliotheken leistungsstark und zukunftsfähig zu machen. Mit gemeinsamen digitalen Angeboten machen die Öffentlichen Bibliotheken Bürger/-innen sowie insbesondere Schüler/-innen fit für die digitale Zukunft. Eine jetzt beschlossene neue Beitragsordnung soll dafür sorgen, dass die aktuellen Services auch im Jahr 2023 verlässlich angeboten werden können und der Verein für die weitere digitale Entwicklung gut aufgestellt ist.

Die E-Ausleihe ist weiter auf Erfolgskurs: 68 200 Bürger/-innen nutzten die E-Books, E-Audios, E-Magazine und E-Papers mit über sechs Millionen Ausleihen. Im Oktober 2021 feierte die metropolbib.de ihre zehnjährige Erfolgsgeschichte mit Aktionstagen und einem Jubiläums-Quiz.

Das Presseportal Pressreader bietet Zugang zu 7 500 internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen aus 150 Ländern in über 60 Sprachen. Seit 2016 wurden 491 300 Hefte aufgerufen. Die Munzinger-Datenbanken Personen und Länder sowie die Brockhaus-Enzyklopädie und das -Jugendlexikon bieten geprüfte, fundierte und zitierfähige Informationen.

Das neue Angebot Onilo ist ein Leselernportal, das digitalisierte und animierte Bilderbücher, Sachbücher und stark bebilderte Kinderbücher, sogenannte Boardstories, zur Leseförderung und zum Lernen anbietet. Die Bülent Ceylan für Kinder Stiftung übernimmt die Finanzierung von Onilo für ein Jahr.

Speziell zusammengestellte MakerBoxen der ekz.bibliotheksservice GmbH erleichtern den ersten Einstieg in die Welt der Robotik für Kinder und Erwachsene. Das Angebot wird gut angenommen und soll erweitert werden. Ein Medienkoffer mit iPads dient dank verschiedener Apps der Förderung der Lese-, Medien- und Gerätekompetenz im Rahmen von Klassenführungen, Medienkompetenzschulungen, Kreativworkshops und Bilderbuch-Veranstaltungen.

Der gemeinsame Bibliotheksausweis Metropol-Card ermöglicht die Vorort-Nutzung von über 1,9 Millionen physischer Medien. Für 24 Euro können zwölf Monate lang 44 Bibliotheken mit 82 Ausleihstellen genutzt werden.

Die Metropol-Mediensuche ermöglicht das Stöbern durch das große und vielfältige Medienangebot aller Metropol-Card-Bibliotheken in einem einzigen Katalog. Um die Zugänglichkeit und Auffindbarkeit sowohl analoger als auch digitaler Medienangebote zu erhöhen, wurde die Metropol-Mediensuche mit Browser-Variante und Apps realisiert. Für die Entwicklung der Metropol-Mediensuche durch die subkom Software GmbH hat der Verein Fördermittel von WissensWandel – Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur – erhalten.

Dieses Leuchtturmprojekt, welches die einfache Suche nach physischen und digitalen Medien und deren Verfügbarkeit ermöglicht, ist ein echter Mehrwert. Die Anwendung wird durch eine Landkarte ergänzt, sodass die einzelnen Standorte leicht auffindbar sind und die nächstgelegenen Bibliotheken zuerst angezeigt werden. Die Kontofunktionen enthalten Verlängerungs- und Vorbestellmöglichkeiten sowie die Konten aller Familienmitglieder auf einen Blick. Zur elektronischen Ausleihe metropolbib.de sowie zu den Munzinger-Datenbanken kann direkt gewechselt werden.

Wie die neue Mediensuche ankommt, wurde von Oktober 2021 bis März 2022 in einer digitalen Umfrage mit Gewinnspiel getestet und veröffentlicht. Untersuchungsziele waren Zielerreichung, Wirkung und Zufriedenheit sowie das Erkennen von Optimierungsmöglichkeiten. Die Metropol-Mediensuche wurde durchweg mit gut bewertet. Jeder zweite Nutzer der Metropol-Mediensuche hat eine Metropol-Card. Laut Umfrage nutzen 78 Prozent bis zu drei, 19 Prozent bis zu fünf Metropol-Card-Bibliotheken. 41 Prozent sind bereit, bis zu zehn Kilometer, 26 Prozent bis zu 20 Kilometer für Medien zu fahren. Die Metropol-Mediensuche wird im Schnitt einmal pro Woche genutzt, nahezu gleich häufig per Notebook und Smartphone.

Vor allem die Bürger/-innen kleinerer Kommunen profitieren durch die erhebliche Vergrößerung des Medienangebots ihrer Bibliotheken. Die unkomplizierte Nutzung durch den gemeinsamen Bibliotheksausweis erweist sich als bürgernah. Der Verein bietet den Kommunen die Möglichkeit, an digitalen Entwicklungen teilzuhaben. Nach Präsentation der gemeinsamen Angebote auf dem Maimarkt, dem EduAction Bildungsgipfel Rhein-Neckar und beim bundesweiten Digitaltag laufen die Vorbereitungen für eine Präsenz auf der BUGA23 in Mannheim.

Koordiniert werden die Angebote vom Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. Bundesweit einzigartig ist die Kombination aus gemeinsamem Bibliotheksausweis und Katalog, Onleihe-Verbund und weiteren gemeinsamen digitalen Angeboten, getragen von einer Vereinsstruktur mit hauptamtlicher Geschäftsführung, über drei Bundesländergrenzen hinweg: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Weitere Informationen unter metropol-card.net, metropolbib.de und metropol-mediensuche.de. Der Verein ist mit seinen Angeboten auch auf Twitter und Youtube vertreten.

Regina Herhoff, Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.